

# **GEMEINDEBRIEF**

für die  
**Ev.-luth. Kirchengemeinden  
Stadtdendorf und Wangelstedt**

**März ♦ April ♦ Mai**

**02/2020**





## Ausblick

### Einführungen

Seite 5

### Israelreise

Seite 9

### Konfirmation

Seite 11

### Nachgedacht

Seite 13

## Rückblick

### Weihnachten

Seite 24

### Konfirmandenfreizeit

Seite 27

### Lenner Friedhof

Seite 29

### Unsere Kirche

Seite 39



## Ostern – Neubeginn und Wachstum

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein bewegtes Jahr liegt hinter uns. Weltpolitisch hat sich viel ereignet, Sorgen um politische, medizinische und gesellschaftliche Entwicklungen bewegen uns und auch persönlich gab es sicherlich einige Ereignisse und Erlebnisse, die nachhaltig bewegen.

Auch als Kirchengemeinde sind wir viel in Bewegung gewesen in den vergangenen 12 Monaten:

Die Kirchenbaustelle in Stadtoldendorf hat nach den intensiven Vorbereitungen im Mai 2019 begonnen und dauert noch an... Länger als es abseh- oder planbar war. So sind wir dankenswerter Weise weiter zu Gast in der katholischen Kirche. Auch in der Gemeinde Wangelstedt ist diese Situation spür- und erlebbar. Wechselnde Gottesdienstzeiten, aber auch so mancher schöne Anlass, den wir in einer der ‚Dorfkirchen‘ feiern konnten, hat das vergangene Jahr mit sich gebracht.

Ich bin nun als Pastorin ordentlich ‚eingeführt‘ nach der Zeit meines Probedienstes und freue mich, dass mir mit viel positiver Rückmeldung und Zuspruch die Pfarrstelle für unsere beiden Gemeinden anvertraut wurde.

Herzlichen Dank!

Die Zeit der Bewegung in unseren Kirchengemeinden möchte ich nutzen, um das eine oder andere neue Projekt zu beginnen, z.B. die Exerzitien im Alltag, die dieses Jahr zum ersten Mal während der Passionszeit stattfinden.

Sie stehen unter dem Titel: „Alles wachsen lassen!“ – Damit wird Bezug genommen auf das Gleichnis, das Jesus vom Weizen und vom Unkraut erzählt (Matthäus 13,24-30). Vier Wochen lang machen wir uns während der Fastenzeit als Gruppe und einzeln auf den Weg. Wir nehmen uns täglich Zeit, um zu beten. Wir spüren nach, wo mit Gottes Segen Gutes in unserem Leben gewachsen ist, das uns Kraft gibt und uns nährt. Und sortieren und schauen, was verkümmert oder verdorrt ist, welches ‚Unkraut‘ uns Kraft raubt und den Atem nimmt – das vertrauen wir Gott an und bitten ihn darum, das loszulassen.

An Ostern feiern wir dann, dass - bildlich gesprochen – das Weizenkorn in die Erde gefallen und gestorben ist, um zu wachsen und Frucht zu bringen. Übertragen heißt das: Jesus hat sein Leben für uns gegeben, damit

wir aus der Versöhnung, die uns damit von Gott geschenkt wird, neues Leben, Kraft und Mut erhalten. So wie ein Samenkorn keimt, wie die junge Pflanze sich an den Strahlen der Sonne orientiert und Kraft geschenkt bekommt, damit sie wachsen und Frucht bringen kann, so können wir uns nach der Kraft Gottes ausrichten. Er schenkt uns Licht, Wachstum und Freude.

Und wenn wir dann am Ostermorgen miteinander einstimmen in den freudigen Ruf: „Der Herr ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden!“ wird etwas davon erleb- und spürbar. Ich wünsche Ihnen und Euch von Herzen ein frohes, hoffnungsvolles Osterfest und die Kraft der Auferstehung!

**Ihre / Eure Annabelle Kattner, Pn.**

## 100 Tage...

Nach 100 Tagen ziehen Politiker ein Fazit. 100 Tage sind seit meinem Neustart im Familienzentrum und Hort genau heute, am 8.1.2020 rum, unglaublich! Viele Aufgaben waren mir sehr vertraut, einige völlig neu. Mit Unterstützung von Kolleginnen im Hort, dem Kirchenvorstand, Frau Kleinsorge und den Mitarbeitern des Kirchenamtes in Hameln konnte ich mich schnell einarbeiten. Hierfür und für das mir ent-

gegengebrachte Vertrauen möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Für die Zukunft freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit meinem wundervollem Team, den Kindern und Eltern, auf einige Verschönerungsarbeiten in unseren Räumen und ein wachsendes Netzwerk mit Institutionen, Menschen und Stadtoldendorfern.

**Christine Greveler**

## Gewandhaus bei Rose

Liebe Leserinnen und Leser, in unserem Gewandhaus bei Rose engagieren sich momentan acht Damen ehrenamtlich. Sie betreuen die Kunden in den Öffnungszeiten, nehmen Spenden entgegen, dekorieren den Laden und nehmen zweimal im Jahr einen Saisonwechsel vor. Das Gewandhaus be-

steht im nächsten Jahr schon 10 Jahre, dies werden wir mit einer besonderen Aktion feiern. Falls auch Sie Interesse haben sich ehrenamtlich zu betätigen, können Sie sich gern im Familienzentrum Stadtoldendorf, Stiftstraße 1 melden. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief.

**Christine Greveler u. Paola Brecht**

## Viktor Naumann ist neuer Friedhofswart

Im letzten Gemeindebrief wurde bereits berichtet, dass unser Friedhofswart Hartmut Kumlehn nach 25-jähriger Beschäftigung den wohlverdienten Ruhestand antritt. (rechts ein Bild von der Verabschiedung) Der Kirchenvorstand hat einen Nachfolger gefunden:



Herr Viktor Naumann hat am 01.02.2020 seinen Dienst bei der Kirchengemeinde Stadtoldendorf begonnen und wird die Betreuung und Versorgung des Friedhofs und des Pfarrgartens übernehmen. Zur Seite steht ihm dabei unser langjähriger Mitarbeiter Jörg Beismann. Der Kirchenvorstand freut sich auf die Zusammenarbeit, steht Herrn Naumann mit Rat und Tat zur Seite und wünscht ihm Gottes reichen Segen für seine neuen Aufgaben.

**Yvonne Schrader,**  
Friedhofsausschuss

## Lektorinnen

Einführung von Lektorinnen Mechthild Kreikenbohm und Hella Lohrengel als Lektorinnen beim ‚Gottesdienst mal anders‘ am 29.12.2019 in Lenne

‚Im Kleinen das Große sehen‘ – unter diesem Titel hatte das Vorberei-

tungsteam zum ‚Gottesdienst mal anders‘ am letzten Sonntag im Dezember nach Lenne eingeladen. Zu diesem Team gehören schon lange Hella Lohrengel und Mechthild Kreikenbohm. Und sie haben so viel Freude daran Gottesdienste zu gestalten, dass



sie sich entschieden haben das öfter zu machen. So besuchten sie einen Lektoren-Kurs bei uns im Kirchenkreis und wurden nun – nach erfolgter Ausbildung – offiziell in ihr Amt eingeführt. Dazu zählt die Sendung und Segnung, mit der zum Ausdruck gebracht wird, dass sie nun offiziell ehrenamtlich für den Verkündigungsdienst beauftragt sind. Das heißt: Sie dürfen selbstständig Gottesdienste mit einer Lesepredigt gestalten und halten. Das ist eine große Bereicherung unseres Gemeindelebens!

Der ‚Gottesdienst mal anders‘ war ein stimmiger Rahmen für die Einführung der neuen Lektorinnen – so konnten wir diesen wichtigen Dienst mit großer Teilnehmerzahl feiern. Gestaltet war das Thema u.a. mit wunderschönen

Naturaufnahmen, die uns von Herrn Schrader aus Heinsen zur Verfügung gestellt wurden, und einem Ausschnitt aus der Kindheitsgeschichte Jesu. Wir ließen uns ermutigen, auch im Kleinen das Große zu sehen und uns in dieser ‚Seherschule‘ Gottes zu üben.

Beim anschließenden Beisammensein im Gemeindesaal der Thomaskirche mit Lebkuchen, Schmalzbroten und Punsch klang der Nachmittag aus. Wir freuen uns sehr, dass unsere Lektorinnen Mechthild Kreikenbohm und Hella Lohrengel nun offiziell mit im Gottesdienst-Team mitwirken. Den nächsten Gottesdienst gestalten die beiden gemeinsam übrigens am 15. März (9:00 Uhr in Braak, 10:30 Uhr kath. Kirche Stadtoldendorf). Herzliche Einladung!

**Pn. A. Kattner**

## „Da wohnt ein Sehnen tief in uns...“

Dieses Lied war der rote Faden im gemeinsamen Gottesdienst in Lenne am 26. Januar, in dem ich als Pastorin auf die Pfarrstelle unserer pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Stadtoldendorf und Wangelnstedt eingeführt wurde. Es war ein schöner, seignsreicher Festtag! Warum eigentlich jetzt noch eine offizielle ‚Einführung‘? – das wurde ich oft gefragt.



Bislang war ich Pastorin im ‚Probendienst‘ – zwar ordiniert, d.h. als Pastorin beauftragt, aber noch in der ‚Anerkennungszeit‘, die üblicherweise 3 Jahre dauert. Durch eine längere Zeit der Krankheit nach meinem Autounfall 2017 hatte sich die Probezeit bis ins Frühjahr 2019 verlängert – und wurde dann positiv beschieden. Die Landeskirche Hannover signalisierte damit die Bereitschaft, mich auf Lebenszeit als Pastorin zu übernehmen. Darauf hatte ich die Möglichkeit, mich – theoretisch – auf jede freie Pfarrstelle in unserer Landeskirche zu bewerben.

Da ich mich mittlerweile hier sehr heimisch fühle und die vielfältig gewachsenen Kontakte sehr schätze, habe ich mich sehr gerne auf die Stelle beworben, die ich seit meiner Ordination





im Juli 2015 zur Versehung anvertraut bekommen hatte. Das Landeskirchenamt und der Patron der Kirchengemeinde Städtoldendorf – Eckhard Gorka, Abt vom Kloster Amelungsborn und Regionalbischof des Sprengels Hildesheim-Göttingen – gaben ihre Zustimmung für den Beginn des Bewerbungsverfahrens. Nach einer ‚Aufstellungspredigt‘, die ich als Bewerberin auf die Pfarrstelle im Dezember gehalten habe, wurde ich von beiden Kirchenvorständen bestätigt und konnte so nun endlich als ordentliche Pastorin für unsere Kirchengemeinden von Superintendent Ulrich Wöhler eingeführt werden. Herzlichen Dank für die Glück- und Segenswünsche, den Zuspruch und das Vertrauen, die Aufmerksamkeiten und Geschenke! Ich werde diesen schönen Tag immer im Herzen tragen. Meine Ausbildung zur



Pastorin ist nun offiziell abgeschlossen – mein Sehnsuchtsweg mit Gott geht weiter! Gerne möchte ich mit Ihnen und Euch gemeinsam unterwegs sein – Gott suchen und finden, miteinander Erfahrungen austauschen und Gemeinschaft feiern... **Ihre / Eure**

**Pastorin Annabelle Kattner**



## Israelreise vom 14.05.-25.5.2020



Wer schon immer einmal das ‚Heilige Land‘, die Lebens- und Wirkungsorte von Jesus sehen und entdecken wollte, hat in diesem Jahr die Gelegenheit:

Ruth Stemmer organisiert mit dem Reiseunternehmen Scuba-Reisen eine Israelreise, die zu den verschiedenen bedeutenden Orten, Sehenswürdigkeiten und landschaftlichen Besonderheiten führen wird. Stationen werden u.a. sein: Tel Aviv, Caesarea, Jaffa, Haifa, Nazareth, der See Genezareth, Kapernaum, Tabgha, Safed, Baniyas, das Jordantal und das Tote Meer, die Felsenfestung Masada, Qumran, Jerusalem (mit Besichtigung des Ölbergs, des Garten Gethsemanes, Altstadt, Teich Bethesda, Via Dolorosa, Grabeskirche, Knesset, Holocaustgedenkstätte Yad Vashem), Bethlehem (Hirtenfelder u. Geburtskirche)...

Neben der Besichtigung kulturell und religiös bedeutender Orte wird es auch Zeiten zum Innehalten, also Andachten geben, um nachzuspüren, was an dem jeweiligen Ort geschah – und Freizeit zum Selbsterkunden z.B. Jerusalems ist auch eingeplant.

Im Preis (pro Person 1.979 €, EZ-Zuschlag 598€) sind enthalten: Flug ab/bis Frankfurt incl. Gebühren, Transfers, 11 Übernachtungen, Halbpension (Frühstück und Abendessen), Rundreise im klimatisierten Reisebus, Führung mit deutschsprachigem Reiseleiter, Eintrittsgelder gem. Programmvorschlag, Gepäckträgerkosten am Flughafen und in den Hotels. Bei Interesse melden Sie sich bitte zeitnah bei Ruth Stemmer: privat 05532 – 3910 oder dienstlich 05532 – 9005 248.

## **Anmeldung der Vorkonfirmanden**

Wer nach den Sommerferien das 12. Lebensjahr vollendet hat, bzw. in die 7. Klasse kommt, kann für den Konfirmandenunterricht und die Konfirmation 2022 am Donnerstag, den 18.6. zwischen 16.30 Uhr und 18.30 Uhr im Pfarrbüro der Kirchengemeinden Stadtoldendorf und Wangelstedt, Pfarrstr. 2, Stadtoldendorf, angemeldet werden. Für Rückfragen ist unsere Sekretärin Frau Kleinsorge Mo, Di, Do. u. Fr. vormittags erreichbar unter: 05532-2185.

Bitte zur Anmeldung gerne die Jugendlichen und v.a. die Geburtsurkunde und ggf. die Taufbescheinigung mitbringen. Auch wer noch nicht getauft ist, kann herzlich gerne zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Die Taufe erfolgt dann im Laufe der Konfirmandenzeit.

Wir freuen uns auf Sie als Eltern und auf die neuen Konfirmanden!

**Pastorin Annabelle Kattner**

## **Visitation unserer Kirchengemeinden**

In der ev.-luth. Kirche ist es seit der Reformationszeit ein guter Brauch, dass in regelmäßigen Abständen jede Kirchengemeinde besucht wird, um zu schauen, was an Gemeindeleben blüht und andererseits verbessert werden kann.

Alle 6 Jahre kommt der Superintendent in die Gemeinden des Kirchenkreises, um sie zu ‚visitieren‘. Unsere Kirchengemeinden Wangelstedt und Stadtoldendorf werden in diesem Jahr, im Zeitraum vom 11.-

21. Mai, von Superintendent Ulrich Wöhler besucht. Er wird bei unseren Gemeindegruppen vorbeischauen, es gibt Gespräche mit den Ehrenamtlichen und Kirchenvorständen, mit den Vertretern der Kommunen und Vereine in unseren Orten, der Konfirmandenunterricht wird besucht, beim Gottesdienst am 17.5. wird er mitfeiern und dann – am Himmelfahrtstag in Lenne die Predigt halten.

Heißen wir ihn herzlich willkommen!

**Pn. Annabelle Kattner**

**BILDNACHWEISE (WENN NICHT ANGEGEBEN):** Fotos Mechth. Ziemer - die Stadtfotografen, S. 1, 5, 6, 7, 8, KGM Stadtoldendorf und Wangelstedt, KK Holzminden-Bodenwerder, Gemeindebrief Magazin für Öffentlichkeitsarbeit. **REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 02/2020:** 15. Januar 2019

## Von Karfreitag zur Auferstehung in ökumenischer Verbundenheit

Wir haben uns entschlossen, in diesem Jahr wieder einmal den Karfreitag und das Osterfest unterhalb der Wallfahrtskirche Birnau am Bodensee zu verbringen. Das Kloster wird von Zisterziensern geleitet. Die Birnau ist eine prunkvoll ausgestattete, barocke Wallfahrtskirche und wird nicht nur von Touristen besucht, sondern es werden Gottesdienste an Feiertagen gefeiert und von Einheimischen und Touristen gut besucht. Nach der tiefsten Dunkelheit am Karfreitag, während des Gottesdienstes, an dem das Kreuz Christi abgenommen wird und mit Trauerflor umkränzt auf den Stufen zum Altar liegt, ist das Leid Christi, zu unsere Errettung in besonderer Weise gegenwärtig. Selbst die große barocke Pracht der Kirche tritt in den Hintergrund. Der sonst von vielen Stimmen durchflutete große Raum ist still, nicht nur die Orgel schweigt. Die Menschen verlassen die Kirche und gehen in der Dunkelheit in verschiedene Richtungen zurück.

Welche Freude ist es jedoch den Auferstehungsgottesdienst mitzufeiern. Die Osternacht beginnt im Dunkeln, auf dem Vorplatz der Kirche wird später das Licht am Holzfeuer entzündet,

und in die Kirche getragen. Während des Gottesdienstes geht dann schlagartig die gesamte Festbeleuchtung der Basilika an, ein gewaltiges Orgelspiel beginnt, und die gesamte Gemeinde stimmt mit ein. Es ist der Moment, in dem der Glanz der Auferstehung geradezu spürbar ist und man wie selbstverständlich in die Osterfreude mitgenommen wird.

Die katholische Kirche versteht es alte Rituale zu behalten und die Menschen zu begeistern. Der Prunk und die Feierlichkeit sind in unserem evangelischen Raum nicht in dem Maße zu spüren. In früheren Zeiten, lange vor der Reformation wurden prächtige katholische Kirchen, besonders im Barock und Rokoko erbaut. Nur wohlhabende Menschen konnten ihre Kinder zur Schule schicken, um ihnen eine Ausbildung zukommen zu lassen; im Volk konnten nicht alle lesen und schreiben. Nicht in jeder Familie war eine Bibel zu finden. In den Gotteshäusern konnte man biblische Geschichten von den Wänden ablesen und erklärt bekommen. Die Menschen damals müssen sich in den prunkvollen Kirchen wie im Paradies gefühlt haben.

Die Feiern der Messen waren wichtig. Man mußte nicht alles wissen. Die Kirche wußte es und das Volk glaubte mit ihr mit. Sie hatten Vertrauen in die Priester, die wußten was wichtig und richtig war. Leider fehlte die Bibelkenntnis. Das private Lesen der Bibel war ja nicht erlaubt. Der Clerus hatte den Menschen nicht zugetraut, das Buch richtig zu verstehen. Erst nach der Reformation stellte Luther den eigenen Glauben und das Wort Gottes in den Mittelpunkt. Aber davon ist heute wenig übrig geblieben. Wer liest denn heute noch in der Bibel, obwohl fast überall im Bücherschrank steht. So verzichten wir freiwillig auf das, was Luther mit viel Kampf für uns erworben hat. Zum Schluß ein wahres Ereignis:  
Ein Pflaster für Jesus

Eine Kindergottesdienstgruppe ging mit Betreuern und Eltern die Stationen eines Kreuzweges ab. An einer

der letzten Stationen mit dem Bild des leidenden Jesu stand ein Verbandskasten und ein Körbchen mit Pflastern. Ein etwa 6jähriges Mädchen nahm ein Pflaster und klebte es ohne Worte auf die Jesusfigur am Kreuz. Danach streichelte sie den Gekreuzigten sanft. Wo vorher die Seitenwunde klaffte, klebte nun ein Pflaster. Diese Geste berührte auch die Erwachsenen, mich eingeschlossen.

So kann nur ein Kind denken. Wenn es doch so einfach wäre, wäre nicht genug bedacht worden, was Jesus für uns alle getan hat: Er hat Spott und Leiden nicht gescheut und ist freiwillig ans Kreuz gegangen, um unserer Sünden willen. Er hat uns frei gemacht, damit wir vor Gott seinem Vater als sündlos und rein dastehen und den Zugang zum ewigen Leben haben sollen. Dank sei Dir, o Christus.

Maria Ahlborn



Es wird **gesät** verweslich  
und wird **auferstehen** unverweslich.

1. KORINTHER 15,42



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

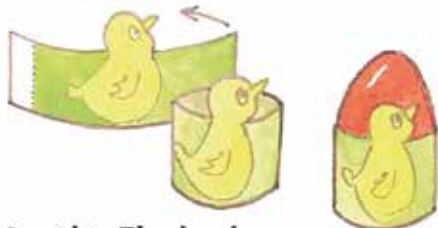


Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingeritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt,

dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



## Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





---

**Aufgrund der fortdauernden Baustelle in der St. Dionys Kirche feiern wir die Gottesdienste in Stadtoldendorf bis auf weiteres in der kath. Kirche Hl. Herz-Jesu-Kirche in der Hagentorstraße.**

---

**01. März**  
Invokavit

**9:00 h Wangelstedt**  
Gottesdienst  
P.i.R. Dr. Ahlborn

**10:30 h Stadtoldendorf**  
Gottesdienst  
P.i.R. Dr. Ahlborn

**06. März**  
Freitag

**19:00 h Stadtoldendorf kath. Kirche**  
**Weltgebetstag**  
Pn. Kattner + Team

**08. März**  
Reminiszenz

**9:00 h Lenne**  
Gottesdienst  
Pn. Kattner

**10:30 h Stadtoldendorf**  
Gottesdienst  
Pn. Kattner

**15. März**  
Okuli

**9:00 h Braak**  
Gottesdienst  
**Lektorinnen Kreikenbohm +  
Lohrengel**

---

**Wangelnstedt**

**Lenne**

**Linnenkamp**



**15. März**  
Okuli

**10:30 h Stadtdendorf**  
Gottesdienst  
**Lektorinnen Kreikenbohm +  
Lohregel**

**22. März**  
Lätare

**9:00 h Wangelnstedt**  
Gottesdienst mit Vorstellung  
der Konfirmanden  
**Pn. Kattner**

**10:30 h Stadtdendorf**  
Gottesdienst mit Vorstellung  
der Konfirmanden  
**Pn. Kattner**

**29. März**  
Judika

**17:00 h Stadtdendorf**  
Gottesdienst mal anders  
mit Abendmahl  
**Team**



**Bitte achten Sie ab April auf Bekanntgaben in der Presse,  
im Schaukasten, auf unserer Internetseite und bei den  
Abkündigungen im Gottesdienst, wie es im Mai weitergeht  
(Ort und Uhrzeit) Vielen Dank und herzliche Einladung!**



Hil. Herz-Jesu-Kirche



**05. April**  
Palmsonntag

**Bitte die Uhrzeit und Ort beachten!**

**9:00 h Stadtoldendorf**  
Gottesdienst  
**P. Jörg Schulze**

**10:30 h Linnenkamp**  
Gottesdienst  
**P. Jörg Schulze**

**09. April**  
Gründonnerstag

**18:00 h Lenne**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
**Pn. Kattner**

**10. April**  
Karfreitag

**10:30 h Stadtoldendorf**  
Gottesdienst  
**Pn. Kattner**

**15:00 h Linnenkamp**  
Andacht zur Sterbestunde  
**P. Jörg Schulze**

**12. April**  
Ostersonntag

**10:30 h Stadtoldendorf**  
Gottesdienst  
**Pn. Kattner**



**Wangelstedt**

**Lenne**

**Linnenkamp**



**13. April**  
Ostermontag

**10:00 h Wangelstedt**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
**Pn. Kattner**

---

**19. April**  
Quasimodogeniti

**Bitte Uhrzeit und Ort beachten!**

**9:00 h Städtoldendorf**  
Gottesdienst  
N.N.

**10:30 h Linnenkamp**  
Gottesdienst  
N.N.

---

**25. April**  
Samstag

**18:00 h Lenne**  
Beichte und Abendmahl  
der Wangelstedter  
Konfirmanden  
**Pn. Kattner**

---

**26. April**  
Quasimodogeniti

**Bitte Uhrzeit und Ort beachten!**

**9:00 h Städtoldendorf**  
Gottesdienst  
**Prädn. Loeper**

---



**26. April**

Misericordias Domini

**10:00 h Wangelstedt**

Konfirmationsgottesdienst

**Pn. Kattner**

---

**Mai 2020 bitte Uhrzeit und Ort beachten!**

**02. Mai**

Samstag

**18:00 h Stadtoldendorf**

kath. Kirche Hl. Herz-Jesu-Kirche

Beichte und Abendmahl

der Stadtoldendorfer Konfirmanden

**Pn. Kattner**

---

**03. Mai**

Jubiläe

**9:00 h Wangelstedt**

Gottesdienst

**N.N.**

**10:30 h Stadtoldendorf**

kath. Kirche Hl. Herz-Jesu-Kirche

Konfirmationsgottesdienst

**Pn. Kattner**

---

**10. Mai**

Kantate

**9:00 h Lenne**

Gottesdienst

**Prädn.Loeper**

---

**Wangelstedt**

**Lenne**

**Linnenkamp**



**10. Mai**  
Kantate

**10:30 h** **Stadtoldendorf**  
Gottesdienst  
**Prädn. Loeper**

---

**17. Mai**  
Rogate

**9:00 h** **Braak**  
Gottesdienst  
**Pn. Kattner**

**10:30 h** **Stadtoldendorf**  
Gottesdienst  
**Pn. Kattner**

---

**21. Mai**  
Himmelfahrt

**11:00 h** **Lenne**  
Open-Air-Gottesdienst  
**Sup. Wöhler**

---

**24. Mai**  
Exaudi

**9:00 h** **Linnenkamp**  
Gottesdienst  
**P. Jörg Schulze**

**10:30 h** **Stadtoldendorf**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
**P. Jörg Schulze**

---



**31. Mai**  
Pfingstsonntag

**10:30 h Wangelstedt**  
Gottesdienst  
**Pn. Kattner**

---

**01. Juni**  
Pfingstmontag

**10:30 h Stadtoldendorf**  
ökumenischer Gottesdienst  
in der kath. Kirche  
**ökumen. Team**  
  
**anschließende**  
**Pilgerwanderung**

---

**07. Juni**  
Trinitatis

**10:30 h Stadtoldendorf**  
**(Homby-Fest)**  
**Ökumenischer Gottesdienst**  
im Schützenzelt  
**Pn. Kattner u.a.**

---

**14. Juni**  
1. So.n. Trinitatis

**9:00 h Lenne**  
Gottesdienst  
**N.N.**

**10:30 h Stadtoldendorf**  
Gottesdienst  
**N.N.**

---

erfahren

erleben

bestärken



## Stiftskirche St. Marien Obernkirchen

12. April bis 27. September 2020

Do bis So: 11 – 18 Uhr

[www.erlebnisraumtaufe.de](http://www.erlebnisraumtaufe.de)

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Klosterkammer  
Hannover



Ev.-luth. Kirchenkreis  
Grafschaft Schaumburg



Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Obernkirchen

### ErlebnisRaum Taufe Obernkirchen

Der „ErlebnisRaum Taufe“ ist eine bewegende Ausstellung zur Taufe und ihrer Bedeutung für uns heute. Sie ist erlebnisorientiert und interaktiv angelegt. Besucher/innen erleben das Thema Taufe mit allen Sinnen und werden angeregt, ihre eigene Taufe wiederzuentdecken. Sie wird am 12. April eröffnet und kann bis zum 27. Sep. von Do.

bis So. in der Zeit von 11.00 – 18.00 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei. Der Besuch lässt sich als Ausflug gut mit anderen Sehenswürdigkeiten in Obernkirchen verbinden. Zum ErlebnisRaum werden besondere Gottesdienste und Kulturveranstaltungen angeboten, die auf der Homepage [www.erlebnisraumtaufe.de](http://www.erlebnisraumtaufe.de) zu finden sind.

### Weihnachtsfeier des Familienzentrums - Alte Tradition wieder aufgenommen

Am Freitag, den 13.12.2019, feierten die Kinder des Hortes und des pädagogischen Mittagstisches vom Familienzentrum Stadtoldendorf gemeinsam mit ihren Eltern eine gut besuchte Weihnachtsfeier im Pfarrsaal.

Zu Beginn wurde mit einem gemeinsamen Lied die zweite Kerze am Adventskranz angezündet. Einige Kinder trugen Weihnachtsgedichte vor und nach dem Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ wurde das von den Eltern reichhaltig bestückte Buffet gestürmt. Bereits im Vorfeld hatten die Betreuerinnen mit den Kindern Kekse gebacken, Weihnachtsgeschenke für die Eltern hergestellt und Weihnachtskarten geschrieben. Nachdem die Kinder ihren Eltern die Geschenke übergeben



haben, klang dieser schöne Nachmittag mit Gitarrenbegleitung aus und wird auf jeden Fall wiederholt.

**Paola Brecht, Andrea Otte und  
Christine Greveler**

## Rückblick auf das Krippenspiel in Linnenkamp

Auf Anregung der Kirchenvorsteherinnen Annette Wollenweber und Sabrina Ohrmann wurde der Heiligabendgottesdienst mit Pastorin Bolte-Wittchen in der Kapelle Linnenkamp mit einem Krippenspiel gestaltet. Es fand sich ziemlich schnell eine kleine Gruppe Kinder unterschiedlichen Alters zusammen, die die Weihnachtsgeschichte, die sich in Bethlehem ereignete, mit dem Krippenspiel „Engel ...du bist zu spät“ spielerisch darstellten. Schon während der Übungsnachmittage zeigten die Kinder ganz viel Spaß und Ehrgeiz. Mit nur wenigen Kostümen und kleinen Accessoires wurde der Altarraum zu einem Bild aus Himmel und Stall gestaltet. Die Aufregung bei den Kindern, die auf Nachfrage anfangs noch sehr gering war, wurde größer, als sie merkten wie viele Zuschau-

er die Kapelle beherbergen kann. Wie bereits bei den Proben klappete auch dieses Mal alles wie am Schnürchen und die Zuschauer konnten sich von dem Sprecher (Rebecca Krüger), den Engeln (Lisa-Marie und Johanna Thorenz), Maria (Nieke Verwohlt) und Joseph (Liam Kleinsorge), dem Wirt (Elias Schaper) und den Hirten (Marleen Ahrens und Carlotta Röse) verzaubern lassen. Musikalische Unterstützung - neben Frau Lifke - leistete Johanna Krüger mit ihrer Querflöte. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es neben einem großen Applaus auch ein kleines Dankeschön an die „Nachwuchs-Schauspieler“. Alles in allem war es ein gelungener Gottesdienst, der viel Abwechslung und Spaß für Jung und Alt beinhaltete. In diesem Sinne auch nochmal ein Dankeschön an alle Mitwirkenden.“

**Sabrina Ohrmann**



# Segen bringen, Segen sein

Sternsinger aus Stadtoldendorf, Deensen, Heina-de und Hohenberg sammeln 2.175.51 Euro für benachteiligte Kinder

Die Sternsinger der ev.luth. und kath. Gemeinde Stadtoldendorf sind ganz schön stolz, denn das Ergebnis ihres Engagements kann

sich wahrlich sehen lassen: 2.175.51 Euro kamen bei ihrer Aktion in Stadtoldendorf und umliegenden Dörfern zusammen, die für benachteiligte Kinder in aller Welt bestimmt sind. 3 Tage lang waren 20 Mädchen und Jungen sowie ihre erwachsenen Begleiter bei widrigem Wetter unterwegs zu den Menschen. Viele Male hatten sie unter dem Leitwort „Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“ ihre Lieder gesungen und „20\*C+M+B+20“, Christus Mansionem Benedicat, über zahlreiche Türen geschrieben.

„Es hat richtig Spaß gemacht, trotz des schlechten Wetters“, freuten sich



die kleinen und großen Sternsinger. „Wir können jetzt vielen Kindern helfen, weil uns ganz viele Leute Geld in die Sammelbüchse gesteckt haben.“ Das Vorbereitungsteam um Frau Lohren-gel, Steffi Ahlers und Birgit Sander freute sich über den Einsatz der zahlreichen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in ihrer Gemeinde: „Die Sternsingeraktion ist einfach der Hit. Die Mädchen und Jungen haben wieder einmal gemerkt, was sie mit ihrem Einsatz erreichen können.“

Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 62. Aktion Dreikönigssingen. Gemeinsam mit den Trägern der Aktion – dem Kindermis-



sionswerk ‚Die Sternsinger‘ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – machten die Sternsinger überall in Deutschland darauf aufmerksam, wie wichtig Frieden gerade für Kinder und Jugendliche überall auf der Welt ist. Bei Kriegen und Konflikten sind es vor allem die Jüngsten, die unter den Auswirkungen besonders leiden. Die Sternsinger zeigten mit ihrem Einsatz auch, dass jeder zu einem friedlichen Miteinander in seinem Umfeld beitragen kann. Ein respektvoller und unvoreingenommener Umgang miteinander macht auch eine Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen

und Religionen möglich. Doch nicht nur Kinder im Beispielland Libanon werden auch zukünftig durch den Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland unterstützt. Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten müssen oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in mehr als 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden.

**Birgit Sander**

## **Konfirmandenfreizeit in Einbeck**

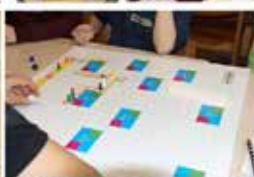
„Gottes Gebote – die Spielregeln für unser Leben“ – unter diesem Motto stand die diesjährige Konfirmandenfreizeit der Kirchengemeinden Stadtoldendorf, Wangelnstedt, Deensen-Arholzen und Heinade.

Vom 6.-9.Februar waren wir wieder im Haus des Jugendrotkreuzes in Ein-

beck und haben miteinander gearbeitet, gespielt und Andacht gehalten. Die insgesamt 36 Konfirmanden und die großartigen Teamer und Betreuerinnen (herzlichen Dank für das Engagement!) hatten eine gute, intensive Zeit und viel Spaß!

**A. Kattner**

**IMPRESSUM:** Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Stadtoldendorf und Wangelnstedt, hrsg. im Auftrag der Kirchenvorstände. **REDAKTION:** Dominik Dörrie, Sandra Henke, Annabelle Kattner (v.i.S.d.P.), Yvonne Kleinsorge, Mechthild Ziemer. **MITARBEIT:** Maria Ahlborn, Paola Brecht, Sabrina Grundler, Wolfgang Miehe, Sabrina Ohrmann, Andrea Otte, Birgit Sander, Bernd Schaper, Yvonne Schrader. **LAYOUT:** Christine und Dominik Dörrie, Bevern. **AUFLAGE:** 3500 Exemplare emissionsarm gedruckt. **ANSCHRIFT DER REDAKTION:** Pfarrstraße 2, 37627 Stadtoldendorf. **DRUCK:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. **REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 03/2020:** 15. April 2020



## 2. Arbeitseinsatz

Damit hatten die Organisatoren Ulla Vieth und Walter Keitel nicht gerechnet – über 20 Freiwillige, ausgestattet mit eigenen Gartengeräten, haben bei eher durchwachsenem Wetter für den Rückschnitt der Hecke an der westlichen Grenze des Friedhofes gesorgt.

Einzelne angrenzende Urnengräber sind jetzt wieder besser rundum zugänglich und die Fläche entlang der Hecke ist sichtbar heller und damit ansprechender geworden. Vom gesamten Friedhof ist auch in der Vegetationsphase endlich wieder ein weitgehend freier Blick auf den nahegelegenen Homburgwald mit dem über 400m hohen Till möglich.

Der beherrzte Rückschnitt wurde unter fachlicher Anleitung durchgeführt. Einzelne Bäume/Büsche wurden bewusst verschont, damit die westliche Friedhofsgrenze einerseits abwechslungsreicher wirkt und andererseits weiterhin Raum für die Vögel zum Nestbau bietet.

Einige Helfer mit Kettensägeschein haben durch den Einsatz ihrer privaten Kettensägen dazu beigetragen, dass der Rückschnitt an einem Tag erledigt war. Gleiches gilt für die Bereitstellung eines Großcontainers und Entsorgung des Schnittgutes durch Heiko Helmker sowie den Einsatz eines Radladers durch Henrich Christian von der Heide. Sämtliche Geräte, Maschinen und der Container wurden kostenlos bereitgestellt. Die Kasse der Kirchengemeinde konnte durch diesen Arbeits- und Geräteeinsatz um rd. 6.000 € entlastet werden.

Alle freiwilligen Helfer\*innen hatten erneut viel Spaß und Freude an der gemeinsamen Arbeit. Helga Sparkuhle hat sich wieder um den Kaffee gekümmert und mit dem selbst gebackenen Kuchen fand der Einsatz einen guten Abschluss in geselliger Runde. Ein ganz großes Dankeschön noch einmal an alle helfenden Hände!

**Bernd Schaper**



**Dient einander** als gute Verwalter  
der vielfältigen **Gnade Gottes**, jeder mit  
der Gabe, die er **empfangen** hat!

Monatspruch  
MAI  
2020



Frühjahrsputz  
auf dem  
Friedhof Lenne



Pfadfinder im Pfarrgarten

**Wölflinge (6-12 Jahre)**

jeden zweiten Donnerstag im  
Monat von 16 bis 17:30 Uhr

**Seeadler (ab 12 Jahre)**

jeden zweiten Donnerstag im Monat  
von 18 bis 20 Uhr



Stammesführer & Ansprechpartner:

Jonas Jeschke

0162-9422399

Email: [jonas@pfadfinder-stadtoldendorf.de](mailto:jonas@pfadfinder-stadtoldendorf.de)

Die genauen Termine und mehr  
unter:

[www.pfadfinder-stadtoldendorf.de](http://www.pfadfinder-stadtoldendorf.de)

## **Wangelnstedt**

### **Frauenkreis Wangelnstedt**

Treffen nach Absprache

### **Altenkreis Wangelnstedt**

11.03., 08.04., 13.05.

jeweils um 15.00 Uhr

### **Krabbelgruppe Lenne**

Bei Interesse an einer neuen Gruppe  
bitte im Pfarramt melden.

### **Frauenhilfe Lenne**

11.03., 15.00 Uhr

08.04., 15.00 Uhr

13.05., 14.00 Uhr Besuch aus  
Hämelschenburg, Kaffeetrinken und  
Grillen

### **Altenkreis Lenne**

Treffen nach Absprache

### **Besuchsdienst**

nach Absprache mit  
Frau Lohmann und Frau Loeper

### **Öffnungszeiten Gewandhaus bei Rose**

montags von 15:00 bis 17:00 Uhr,  
mittwochs von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr,  
donnerstags von 9:30 bis 12:00 Uhr  
und von 15:00 bis 17:00 Uhr  
und am 1. Samstag im Monat  
von 9:30 bis 12:00 Uhr

## **Stadtoldendorf**

### **Strick-Café Stadtoldendorf**

jeden letzten Freitag im Monat von  
15:00-17:00 Uhr in der Stiftstraße 1:  
27.03., 24.04., 29.05., 26.06.

### **Seniorenheim Haus Charlotte:**

Jeden 3. Mittwoch im Monat um  
15.00 Uhr:  
18.03., 15.04., 20.05., 17.06.

### **Gemeindesaal Stadtoldendorf:**

#### **Besuchskreis**

jeden 1. Mittwoch im Monat um 17 h  
Ansprechpartner M. Ahlborn, Tel.2344

#### **Gesprächskreis**

Jeden 3. Mittwoch im Monat 19.00 h

#### **Bibelkreis**

14-täglich dienstags jeweils um 18 h:  
10.03., 24.03., 07.04., 21.04., 05.05.,  
19.05., 02.06.

#### **Frauenkreis**

14-täglich montags jeweils um 16:30 h  
02.03., 16.03., 30.03., 14.04.  
(Di. nach Ostern), 27.04., 11.05.,  
25.05., 08.06.

#### **Frauenfrühstück**

Jeden ersten Donnerstag im Monat,  
9 Uhr  
05.03., 02.04., 07.05., 04.06.

## Aus der Geschichte des Kirchengebäudes

Bereits 1186 wird die Pfarrkirche von Stadtoldendorf erwähnt, die im romanischen Stil als dreischiffige Langhausanlage aufgeführt war. Sie ist den Heiligen Dionysius, Kilian und Sebastian geweiht und hat in katholischer Zeit auch Altäre anderer Heiliger gehabt. Um 1700 wird die Kirche als sehr baufällig geschildert. Im Jahre 1750 waren die Schäden noch nicht beseitigt. Das Innere war sehr winklig, ganz dunkel, feucht und mit 20 kleinen rundbogigen Fenstern versehen. Die Orgel, längst durch einströmenden Regen verdorben, wurde 1757 von den Franzosen zerstört. Über der seit 80 Jahren baufälligen Kirche fällt schließlich 1780 das Dach zusammen. Die notdürftige Instandsetzung reicht nicht aus, um den Gottesdienst ungestört und würdig abhalten zu können. Man suchte Zuflucht in der Superintendentur, doch waren die Räume zu eng. So ent-

schloss man sich 1787, die alte Kirche abzubrechen und ein neues Gotteshaus zu bauen. Während dieser Zeit war der Gottesdienst in einem Fabrik-saal. Nach dem Abbruch begann man 1795 mit dem Neubau; er konnte im Jahre 1800 beendet werden. So hat es mehr als 20 Jahre bedurft, ehe die Gemeinde wieder ein würdiges Gotteshaus erhielt. Die Kosten trug in der Hauptsache die fürstliche Kammer. Eingeweiht wurde die neue Kirche im September 1800 durch den Abt von Amelungsborn, Generalsuperintendent Weland. Dieser Bericht wurde im Jahr 1950 geschrieben und unter „Heimat und Kirche“ zum 150 jährigen Bestehen unseres neuen Gotteshauses veröffentlicht.

So hat Merian im Jahr 1654 die Kirche gesehen und gezeichnet.

**Wolfgang Miehe**



# Höchste Zeit zu handeln. Und zwar fair.

Die Welt ein bisschen besser machen – warum nicht beim Einkaufen? Fairer Handel unterstützt Menschen dabei, ein würdevolles Leben zu führen.  
[brot-fuer-die-welt.de/fairer-handel](http://brot-fuer-die-welt.de/fairer-handel)



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

